

## Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

degewo AG

Potsdamer Str. 60, 10785 Berlin

Telefon 030 26485-1803

Fax

030 26485-1805

E-Mail [ausschreibung@degewo.de](mailto:ausschreibung@degewo.de)

Internet

[www.degewo.de](http://www.degewo.de)

- b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer **910-Pulsstraße-459-15**

- c)  Ausführung von Bauleistungen  
 Erbringung von Planungsleistungen und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte

- d) Ort der Leistung

**Pulsstr. 13 , 14059 Berlin Charlottenburg**

- e) Art und Umfang der Leistung

### Abbrucharbeiten und Umgang mit gefährlichen Baustoffen

Abbruch eines ehem. Schwesternwohnheimes und Umgang mit gefährlichen Baurestmassen:

- Baufeldfreimachung mit Baumfällarbeiten
- Entkernen des Gebäudes mit Schadstoffsanierung
- Abbruch des Schwesternwohnheims mit einer Grundfläche von ca. 650 m<sup>2</sup>, 3-geschossig mit Kellergeschoß und Satteldach
- Abbruch von versiegelten Flächen
- Entsorgung der Baurestmassen
- Verfüllen der entstehenden Baugrube

- f) Aufteilung in Lose

- nein  
 ja, Bewerbungen/Angebote sind möglich  
 für ein Los  
 für Lose  
 für alle Lose

- g) Ausführungszeit

**März 2015 bis Juli 2015**

- h) Nebenangebote

- zugelassen, aber nur bei gleichzeitiger Abgabe des Hauptangebotes  
 nicht zugelassen

- i) Anforderung der Vergabeunterlagen

Eine Bewerbung ist nur über die Vergabepattform [www.vergabe.berlin.de](http://www.vergabe.berlin.de) möglich. Es werden keine Vergabeunterlagen in Papierfassung versendet. Der Bewerber erhält dann von der Vergabestelle eine E-Mail mit dem Hinweis, dass die elektronischen Vergabeunterlagen zum Herunterladen bereitstehen.

- j) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind (bei Abgabe in Papierform)

degewo AG  
Technisches Controlling/Submission  
Potsdamer Str. 60  
10785 Berlin

- k) Eröffnungstermin

**08.01.2015, um 14:00 Uhr**  
**degewo AG**  
**Potsdamer Str. 60**  
**Raum 401**  
**10785 Berlin**

## Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung

- Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.
- l) geforderte Sicherheiten gemäß Vergabeunterlagen
- m) Zahlungsbedingungen gemäß Vergabeunterlagen
- n) Rechtsform der Bietergemeinschaften gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- o) Nachweise zur Eignung  
Folgende Unterlagen/Angaben sind vom Bieter dem Angebot als Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit zum Eröffnungstermin beizufügen.

1. Kopien gültiger Unbedenklichkeitsbescheinigungen
  - . des Finanzamtes (ersatzweise Eigenerklärung)
  - . der Krankenkasse (ersatzweise Eigenerklärung)
  - . der Berufsgenossenschaft

**Stichtag für die Gültigkeit ist der Tag des Eröffnungstermins.** Wenn keine Gültigkeitsdauer angegeben ist, dürfen die Unbedenklichkeitsbescheinigungen am Tag des Eröffnungstermins nicht älter als ein Jahr und die Eigenerklärungen nicht älter als drei Monate, jeweils gerechnet ab Ausstellungsdatum, sein.

Hinweis: Eigenerklärungen von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, sind vor Auftragserteilung durch entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen zu ersetzen.

### **Ersatzweise für Nr. 1:**

Kopie der gültigen (Stichtag s. oben)

- ULV-Eintragung bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin oder
- ULV-Eintragung bei der Auftragsberatungsstelle Brandenburg oder Sachsen oder Sachsen-Anhalt oder Mecklenburg-Vorpommern oder
- Eintragung im Präqualifikationsverzeichnis

Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen sowie eine Bescheinigung des zuständigen Versicherungsträgers, jeweils in deutscher Sprache.

2. Angaben zur Anzahl der in den letzten drei Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten (aufgeschlüsselt in Berufsgruppen/Gewerke), tabellarisch dargestellt
3. Referenzliste über erfolgreich beendete ähnliche Bauleistungen in vergleichbarer Größenordnung während der letzten 3 Geschäftsjahre mit Angabe der Projekte, der Auftraggeber (mit Ansprechpartner, Adresse und Tel.-Nr.) und Angaben zu Art und Umfang der Arbeiten. Die Referenzliste ist in Form einer Tabelle beizufügen. Das entsprechende Formblatt ist in den Vergabeunterlagen enthalten. Der Bieter muss sämtliche Angaben zu den Referenzen zwingend auf dem vorgegebenen Formblatt machen.
4. Eigenerklärung, dass die einzusetzenden Mitarbeiter (einschließlich Nachunternehmer) den Nachweis der Sachkunde nach TRGS 519 (Asbest-, Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten) und nach TRGS 521 (Faserstäube) und nach BGR 128 (Sanierung und Arbeiten in kontaminierten Bereichen) besitzen. Die Eigenerklärung ist bei Auftragserteilung durch entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen für die Mitarbeiter, die auf der Baustelle eingesetzt werden, zu ersetzen.

Geforderte Nachweise sind auch von allen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft einzureichen. Dies gilt auch für Nachunternehmer, wenn sich der Bieter zum Nachweis der Eignung des Nachunternehmers

## Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung

bedient. Soweit sich der Bieter zum Nachweis der Eignung des Nachunternehmers bedient, ist mit dem Angebot eine Erklärung des Nachunternehmers einzureichen, dass er dem Bieter im Auftragsfall seine Ressourcen zur Verfügung stellen wird. Die Vorgaben für Nachunternehmer gelten genauso für verbundene Unternehmen.

p) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist 19.02.2015

q) Nachprüfungsstelle

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung - VI A 1 -  
Württembergische Straße 6  
10707 Berlin

Telefon: +49 30 9012-8545 und -8546      Telefax: +49 30 9012-8551

Bei Schreiben an die Nachprüfungsstelle bitte Kopie dieser Ausschreibung beifügen!

r) Sonstiges:

Der Auftraggeber behält sich vor, vor Zuschlagserteilung vom potenziellen Auftragnehmer die Vorlage einer Bankerklärung zu fordern und diese in die Zuschlagsentscheidung einzubeziehen.